

## Schweizerische Bundesversammlung.

---

Die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft sind am 20. März 1905 zur Fortsetzung der ordentlichen Wintersession zusammengetreten.

Im Nationalrat eröffnet Herr Präsident Schobinger die Session mit einem Hinweis auf die am 24. Februar glücklich vollendete Durchbohrung des Simplons und spricht den Unternehmern und Arbeitern den wohlverdienten Dank aus.

Herr Ständeratspräsident Isler gedenkt bei der Sessionsöffnung ebenfalls dieses Riesenwerkes.



### Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 14. März 1905.)

An die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Alpverbesserungen werden, unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonaler, eventuell Gemeindebeiträge, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. für die Erstellung eines Alpweges von 13,374 m. Länge, 2,5 m. Breite, von Vättis nach Alp Sardona (Kostenvoranschlag Fr. 194,400, Beitrag des Kantons 25 0/0, der Gemeinde Pfäfers Fr. 2000), 26 0/0, im Maximum Fr. 50,544;
2. für eine Weganlage auf Alp Beerenweite, Gemeinde Neßlau (Länge 745 m., Breite 1,2—2 m., Kostenvoranschlag Fr. 5300, Beitrag des Kantons 20 0/0, der Gemeinde Neßlau 20 0/0), im Maximum Fr. 1590;

3. für einen Stallausbau auf Alp Wallabütz, Gemeinde Mels (Kostenvoranschlag Fr. 2200, kantonaler Beitrag 22 %), im Maximum Fr. 484 ;
4. für eine Stallbaute auf Alp Hintermatt, Gemeinde Amden (Kostenvoranschlag Fr. 11,000, kantonaler Beitrag 22 %), 22 %, im Maximum Fr. 2420 ;
5. für Brunnenanlagen auf Hugenalp, Gemeinde Krinau (Kostenvoranschlag Fr. 600, kantonaler Beitrag 25 %), 25 %, im Maximum Fr. 150 ;
6. für die Anlage von Düngerwegen von 500 m. Länge auf Hugenalp (Kostenvoranschlag Fr. 600, kantonaler Beitrag 20 %), im Maximum Fr. 120 ;
7. für eine Stallbaute auf Alp Vorder-Laubberg, Gemeinde Mosnang (Kostenvoranschlag Fr. 2350, kantonaler Beitrag 22 %), 22 %, im Maximum Fr. 517 ;
8. für eine Stallbaute auf Alp Hinter-Laubberg, Gemeinde Mosnang (Kostenvoranschlag Fr. 2450, kantonaler Beitrag 22 %), 22 %, im Maximum Fr. 539 ;
9. für eine eiserne Wasserleitung von 200 m. Länge auf Alp Oberbettruns, Gemeinde Schänis (Kostenvoranschlag Fr. 900, kantonaler Beitrag 25 %), 25 %, im Maximum Fr. 225 ;
10. für eine Stallbaute auf Alp Oberbettruns (Kostenvoranschlag Fr. 11,400, kantonaler Beitrag 22 %), 22 %, im Maximum Fr. 2508 ;
11. für eine Schweinestallbaute auf Alp Bäschmatten, Gemeinde Schänis (Kostenvoranschlag Fr. 3000, kantonaler Beitrag 22 %), 22 %, im Maximum Fr. 660 ;
12. für eine Stallbaute auf Alp Oberstöck, Gemeinde Schänis (Kostenvoranschlag Fr. 3250, kantonaler Beitrag 22 %), 22 %, im Maximum Fr. 715 ;
13. für eine Stallbaute auf Alp Engi, Gemeinde Kappel (reduzierter Kostenvoranschlag Fr. 4000, kantonaler Beitrag 22 %), 22 %, im Maximum Fr. 880 ;
14. für eine Weganlage von 1275 m. Länge, 2,70 m. Breite nach der Alp Engi (Kostenvoranschlag Fr. 9900, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 1980 ;
15. für eine Brunnenanlage auf Alp Oberkamor, Gemeinde Altstätten (Kostenvoranschlag Fr. 800, kantonaler Beitrag 25 %), 25 %, im Maximum Fr. 200 ;

16. für eine eiserne Wasserleitung von 360 m. Länge auf Alp Gräshalden, Gemeinde Altstätten (Kostenvoranschlag Fr. 1850, kantonaler Beitrag 25 0/0), 25 0/0, im Maximum Fr. 462. 50;
17. für eine Wasserleitung von 3220 m. Länge auf Alp Tannenboden, Gemeinde Flums (Kostenvoranschlag Fr. 7100, kantonaler Beitrag 25 0/0), 25 0/0, im Maximum Fr. 1775;
18. für eine Stallbaute auf Alp Oberkamor (Kostenvoranschlag Fr. 8100, kantonaler Beitrag 22 0/0), 22 0/0, im Maximum Fr. 1782.

---

(Vom 17. März 1905.)

Herrn Emil Tallichet von Orbe, schweizerischer Konsul in Tiflis, wird die nachgesuchte Entlassung erteilt.

---

Herr José Irala, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Republik Paraguay bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, hat dem schweizerischen Bundesrat mitgeteilt, daß er von seiner Regierung von diesem Posten abberufen worden sei.

---

Die Herrn Professor Seippel, Paul, von Gingins, auf den 30. September 1905 gewährte Entlassung wird zurückgenommen und Herr Seippel als ordentlicher Professor der französischen Literatur und Sprache an der eidgenössischen polytechnischen Schule wieder gewählt.

---

An den vom 3.—9. September 1905 in Budapest stattfindenden Kongreß für das Gefängniswesen werden abgeordnet die Herren Dr. Guillaume, Direktor des eidgenössischen statistischen Bureaus, in Bern, und J. O. Hürbin, Direktor der Strafanstalt in Lenzburg.

---

Oberstlieutenant der Infanterie Alwin Weber in Menziken wird auf sein Gesuch unter Verdankung der geleisteten Dienste vom Kommando des Infanterieregiments 19 entlassen und zu den nach Art. 58 der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrates stehenden Offizieren versetzt.

---

## Wahlen.

(Vom 17. März 1905.)

### *Departement des Innern.*

|  |  |
|--|--|
| Gehülfen II. Klasse des statistischen Bureaus: | Franz Schaniel, von Tinzen.<br>Paul Parel, von Locle.<br>August Lutz, von Rheineck, alle drei provisorisch Angestellte bei der Volkszählung. |
|--|--|

### *Finanz- und Zolldepartement.*

#### Zollverwaltung.

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Kontrolleur in Pruntrut: | Leo Fleury, von Bourrignon, Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt in Basel S. B. B. P. V. |
| Zolleinnehmer in Locle:  | Julien Golaz, von l'Abbaye, Kontrolleur in Verrières.                                 |

### *Post- und Eisenbahndepartement.*

#### Postverwaltung.

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Postcommis in Thun:   | Wilhelm Hänni, von Thierachern (Bern), Postcommis in Basel.   |
| Postcommis in Basel:  | Leopold Morgantini, von Loco (Tessin), Postaspirant in Basel.   |
| Postcommis in Zürich: | Hermann Gautschy, von Reinach (Aargau), Postaspirant in Genf.<br>Karl Lutz, von Wiesendangen (Zürich), Postaspirant in Zürich.<br>Paul Meuli, von Nufenen (Graubünden), Postaspirant in Zürich. |

Postcommis in Zürich :

Moritz von Siebenthal, von Saanen  
(Bern), Postaspirant in Lenz-  
burg.

Ernst Woschitz, von Flurlingen  
(Zürich), Postaspirant in  
Frauenfeld.

Postcommis in St. Gallen :

Alois Bochsler, von Uznach  
(St. Gallen), Postaspirant in  
Rorschach.

Alfred Forrer, von Wildhaus  
(St. Gallen), Postaspirant in  
Romanshorn.

Emil Lutz, von Wolfhalden  
(Appenzell), Postcommis in  
Zürich.

Max Stäheli, von Steinebrunn  
(Thurgau), Postcommis in  
Romanshorn, zurzeit in Bellin-  
zona.



## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1905             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 2                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 13               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 22.03.1905       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 474-478          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 021 375       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.